

kauffen wurde, dy weil er in der mul ist, auch zu scherfflon, hufslag und anderen yszinberg, czum unslet, czu den phannen sal der mulner synen drittin teil geben und der mulmeister czweiteil. Allis holczweg czu raden, flutrynnen, wasserrissen, breten etc. sovil man des czu der mul bedarff, sal der mulmeister, der von eyn rathe gesaczt ist, von den zweyn teilin der meczen bezalen. So sal der mulner dy erbet vor seyn teil thun. Wurde auch der mulner dy steyne weg erbtun und geringer laszen, wenne sy om an der masze gelaszin sint, so sal er dem rathe nach irkenthnuscz irstatung thun. Wurde er sy abir bessirn, so sal om eyn rath addir nach komen mulner auch nach erkenthnuscz ablegung thun. Und der rath hat uszgezogen dy czinsze der slyffweg, dy der mulmeister uff heben und an der mulen nucz wenden sal, und der mulner sal domit nictes czu schigken haben. Actum die quo supra anno etc. LIIII. Item 16 ringe sint gewest an den weln.

a-a) am linken Rand, Einfügestelle gekennzeichnet b) folgt durchgestrichen ebn

1007.

(1455) Mai 4

Der Rat verpachtet die Mittelmühle.

fol. 187v ^(a)Item in sulch forme und macze haben wir Peter Czachern hingelaszen dy mittel mul, als obin berurt ist, und haben oim geantwort czehin steyne, sint gemessen noch eynandir in dy lenge und behalden 4 ½ eln reichlich, drey breite biln und eyn spiczigen, eyn yszerin stangen, eynen rammen mit eyn yszerin ringe und 6 esil. Actum dominica cantate.

a) alles durchgestrichen

1008.

(1455) nach April 20

Einigung über den Verkauf eines Gartens.

fol. 188r Es ist vor eyn rathe in der gutlichkeit bereth und beteidigit czwischen der Meynlin uff eyne und Francz von Plauwen, iren eydin, uff dy andere syten in beyweszin und willen meister Michil Meynels als umbe den garten, den Francz synir swigir abgekauft hatte, also daz Francz von Plauwen synir swiger vor den garten reichen und geben sal 20 reynische gulden, der sal er vier bereit bezalen, daz er also gethan hat. Dy andir 16 gulden sal er der frauwin, addir wo sy dy hinschigken wurde, czu selgerethe, uszrichten acht gulden uff den herbistmargk czu Lipczigk und acht gulden uff den ostirmargk noch eynandir folginde. Wurde abir dy frauwe bynnen des von todes wegen abgehin, wo sy denne dy nicht bezalte schuld czu selgerethe